

Museumsverein Studer Revox - Bulletin Dezember 2009

Liebe Studer- und Revox-Freunde

Jetzt im Dezember wird nicht nur kein Museum mehr bestehen, nein, die Studer selbst wird sich an den neuen Standort Riedthofstrasse verschieben. Wir haben alles geräumt und am letzten Freitag auch noch die Tische und Bänke, an die sich alle unsere Besucher sicher erinnern können, an die Pfadfinder von Affoltern am Albis verschenkt. Die Tische können in ihren "Pfadheim" gut gebraucht werden.

Am letzten Freitag habe ich die Schlüssel zum ehemaligen Museum abgegeben, die wir vor bald sechs Jahren hier entgegennehmen durften. Etwas Wehmut beschleicht mich schon, ist doch rein gar nichts mehr von meiner Arbeit hier übriggeblieben. Nur Erinnerungen werden bleiben. Ich werde auch an die schönen Zeiten sowie an viele gute Gespräche mit interessierten Besuchern denken. Da Regensdorf nicht in meiner Wohngegend liegt, werde ich auch in Zukunft nicht mehr hierher zurückkommen. Eine kleine Bildfolge illustriert den Anfang bis zum Ende diese Episode. Jeder der hier jemals war, wird sich daran erinnern können.









Dies ist nun das letzte Bulletin des Museumsvereins Studer Revox! An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 3. November 2009 beschlossen wir die Auflösung des Vereins auf Ende Jahr 2009. Natürlich geht dies einher mit dem Umzug der Studer Audio Professional GmbH in andere, kleinere Räumlichkeiten hier in Regensdorf. Als privater Verein haben wir nicht genügend Mittel, um uns irgendwo einzumieten. Es gab bis zum bitteren Ende gutgemeinte Rettungsversuche, sie scheiterten allesamt an der Grösse der Sammlung oder am Willen, etwas Geld dafür in die Finger zu nehmen.

Wir durften hier in Regensdorf in den letzten fünfzehn Jahren zuerst in den Räumlichkeiten von Revox an der Althardstrasse 46 und später bei der Studer an der Althardstrasse 30 unsere Sammlung ausstellen und etwas Forschung am Objekt betreiben. Ich weiss nicht, wieviele Tage ich hier meinem Hobby fröhnen durfte. Es war mir vergönnt, mitten im täglichen Geschehen einer modernen Audiofirma mit Weltruhm ein privates Museum aufzubauen. Dafür bin ich den beteiligten Firmen zu grossem Dank verpflichtet.

Natürlich bringt ein so intensiv gelebtes Hobby mit der Zeit auch ein sinkendes Interesse mit sich. Ich war ja nicht der Bewahrer an sich, sondern eher der Sucher. Aber was sucht man, wenn man bei 99% der produzierten Objekte angelangt ist und beim Rest weiss, wo er sich befindet? Deshalb fiel mir der Verkauf meiner eigenen Sammlung auch nicht so schwer, wie es Einige vermutet hatten. Es war am Schluss sogar eher eine Erleichterung, denn dieser Schritt wäre ja in ein paar Jahren sowieso fällig geworden.

Bei der Suche nach den verschiedenen Objekten sahen meine Frau und ich einige Länder und hatten so viele tausend Kilometer mit unserem Wohnmobil zurückgelegt. So manches meiner ehemaligen Geräte ist an eine Geschichte geknüpft, an die wir uns gerne erinnern werden. An den "Wattwurm" zum Beispiel, der ehemalige Schlagzeuger und Alleinunterhalter aus Minden(DE) hat mir seine C278 verkauft. Aber auch den Ostdeutschen aus Königswusterhausen, der mir seine erst 200 Stunden alte A81 verkauft hatte, die nur zur Märchenvertonung benutzt wurde. Er besitzt in seinem Garten eine Koizucht. Für mich als passionierten Karpfenzüchter natürlich eine spannende Sache. Oder den Kettenraucher in Brüssel, der mir sein 089er Mischpult verkaufte, das wohl nur durch eine Schicht Nikotin zusammengehalten wurde. Und alle Anderen, die vielen Deutschen, der Engländer, das Münchner-, das Frankfurter-, das Kaiserlauterer-Studio, der Schwede, der Franzose und und und. All diese spannenden Geschichten sind es wert, in Erinnerung zu bleiben. Ich bin dankbar, dass ich dieses Hobby mit viel Herzblut leben dürfen und ich gäbe keine Minute davon wieder her. Dann aber auch meine neu gefundenen Kollegen, von denen Einige jetzt gar meine Freunde sind.

Nicht vergessen aber sind Diejenigen, die mich auf meinem Traum begleitet haben. Die zwei Mitgründer des Studer Revox Museumsvereins: Christoph Frei und Bruno Hochstrasser. Sie waren sich nicht zu schade, mit mir den Verein zu gründen und hatten immer ein offenes Ohr für meine Anliegen. Dann die zwei neu dazugekommenen Hans Schoor (Revoxgeräte) und Urs Steiner (Homepage), ohne sie wäre es auch nicht gegangen. Dann aber möchte ich ganz speziell den Gönnern danken, die uns mit ihrem Gönnerbeitrag unterstützt hatten. Wir hatten es bei manchem Gönnerhöck bis in die Nacht hinein lustig zusammen.

So, nun ist es also zu Ende! Nicht ganz, ich habe ja noch einige Geräte, von denen ich mich auch künftig nicht trennen werde. Die 700er Anlage von Willi Studer zum Beispiel, die ich von der Studer Geschäftsleitung geschenkt bekommen habe. Sie ist jetzt in der Generalrevision und wird mir in Zukunft viel Freude bereiten. Natürlich werde ich von Zeit zu Zeit immer mal wieder ins Revox-Forum hineinschauen und wenn es mich juckt auch wieder etwas schreiben.

Im Oktober sind Teile meiner Revox-Sammlung nach Villingen transportiert worden, um in naher Zukunft dort eine kleine Revox-Ausstellung aufzubauen. Zusammen mit den von Revox und Studer gestifteten Geräte könnte dort etwas nettes aufgebaut werden. Wir werden sehen, wann sich dies realisieren lässt.

Unsere Homepage www.studerrevox.museum habe ich Urs Steiner zu guten Treuen weitergegeben und hoffe, dass er sie so umbaut, dass sie für die Zukunft noch etwas hergibt. In der Rückschau ist

es mir fast unheimlich, was ich da alles geschrieben habe und wieviel Zeit dies in Anspruch genommen hat.

Langweilig wird es mir nicht werden. Mein nächstes Hobby steht schon vor der Tür: "Sonnenenergie"! Vor fast 35 Jahren installierte ich die erste Photovoltaikanlage für ein Ferienhaus im Kanton Graubünden und die läuft heute noch einwandfrei. Gerade jetzt sollte man sich mehr denn je damit beschäftigen, denn früher oder später sind wir alle davon abhängig.

Ich wünsche allen mir wohlgesinnten Studer und Revoxfreunde viel Freude an ihrem Hobby und hoffe, den Einen oder Anderen einmal wiederzusehen.

Freundlich grüsst

Erhard Häberling
Präsident
Museumsverein
Studer Revox

www.studerrevox.museum